

KÜCHEN-WITZ

„Wo ist das Ding zum Kartoffelschälen?“ – „Deine Mutter ist nicht da!“

HOLZ-WITZ

Lehrerin: „Warum sind die Häuser in der Schweiz häufig aus Holz?“ Maria: „Weil die Schweizer ihre Steine für die Berge brauchen.“

KONTROLL-WITZ

Autofahrer zum Poli-

zisten: „Ich habe nur Tee getrunken.“ Polizist: „Dann haben Sie ja mindestens drei Kamille.“

WURM-WITZ

Ruft die Holzwurm-Mutter: „Kommt rein, das Essen wird sonst morsch.“

WORT-WITZ

Gegenteil von Frühlingserwachen: Spätrechtseinschlafen.



Papa Kai Bruns (40, Industriekaufmann) aus Wiefelstede (Niedersachsen) baute für seine Töchter Leentje (9) und Lotte (7) ein eigenes Häuschen im Garten. Der Clou: Das Haus steht selbstständig, durch die Decke wächst ein Baum. Kosten: rund 1500 Euro

BILD & Einhell suchen Heimwerkerköniginnen

JETZT NOCH SCHNELL MITSCHRAUBEN UND -SÄGEN!



Ob Harley, Ferrari, Vespa oder das BMW-Motorrad mit Beiwagen: Helmut Sperber (59, Bürokaufmann) aus Neuhaus an der Pegnitz (Bayern) hat schon für so manch leuchtende Kinderaugen gesorgt

Deutschland häm- um Mitternacht endet die Aktion von BILD und Einhell. Dann wird eine Jury die DREI Gewinner aussuchen. Markus Trögl (48), der Heimwerker-König von 2019: „Ich freue mich schon darauf, meinen Nachfolger zu küren.“



Machen Sie jetzt noch mit und schicken Sie ein Foto von sich und Ihrem Projekt an heimwerker@bild.de (Name, Alter, Wohnort und Handynummer nicht vergessen)!

Teilnahmeschluss ist der 27. August 2022 um Mitternacht! Teilnahmen können nur dann berücksichtigt werden, wenn alle Teilnehmerdaten vollständig angegeben wurden und eine aussagekräftige Begründung beigefügt wurde. Die ausführlichen Bedingungen lesen Sie nach unter on.bild.de/bedingung.



Den Traum vom eigenen (Holz-)Pferd bekam Mario Borges (45, Straßenreiniger) aus Hannover erfüllt. Darauf macht die Grundschulrinder immer ihre Voltigierübungen. Materialkosten: um die 100 Euro



Polizei-Randalierer schrottet Streifenwagen

Düsseldorf – Für diesen Auftritt landete er in der Psychiatrie. Ein polizeibekannter Mann (21) wurde vormittags in Mon-

heim am Rhein (NRW) in einem Supermarkt von einem Kunden erwischt, wie er ein unbezahltes Bier trank. Daraufhin warf er die Flasche auf den Kunden und flüchtete aus dem Geschäft. Vor der Polizeiwache gegenüber sprang er auf zwei Streifenwagen, trat deren Windschutzscheiben ein. Ein Beamter überwältigte den Mann. Der Täter wurde zwangsweise in eine Psychiatrie eingewiesen.



30 Prozent weniger Zahl der Parkinson-Fälle geht zurück

Berlin – Die Zahl der Parkinson-Diagnosen in Deutschland ist von 2013 bis 2019 um 30 Prozent zurückgegangen. Das teilte das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung mit. Und das trotz fortschreitender Alterung der Bevölkerung. Parkinson gilt als klassische Alterskrankheit. Jetzt soll untersucht werden, ob der Rückgang möglicherweise mit der Reduzierung von Pestiziden in der Landwirtschaft zusammenhängt.

Nach Crash Motorradfahrer kracht in Motorradfahrer

Ueckermünde – Ein Motorradfahrer (45) stürzte bei seiner Fahrt durch Ueckermünde (Mecklenburg-Vorp.) mit seiner Maschine. Ein nachfolgender Motorradfahrer (39) konnte nicht mehr bremsen oder ausweichen und stürzte ebenfalls. Der 45-Jährige wurde bei dem Unfall schwer am Kopf verletzt und mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Der 39-Jährige kam mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus.

Mordmotiv Scheidung? Die Anklage: Hafenarbeiter **Walter B. tötete seine Frau, zerstückelte und entsorgte die Leiche auf grausame Art**



EIN KOFFER IM FLUSS – mit der Leiche dieser Mutter!



Ekaterina B. († 32) wurde in Russland geboren, wollte zurück nach St. Petersburg flüchten, als ihre Ehe in Deutschland zur Hölle wurde



Der mutmaßliche Killer **Walter B. (46)** gestern vor dem Landgericht Bremen. Um den Hals trägt er eine selbst gebastelte Kette, offenbar von seiner Tochter

Von C. PERREVOORT

Bremen – Ein Koffer treibt im trüben Hafengewässer, reingestopft ist die zerstückelte Leiche von Ekaterina (32).

Hier an der Weser, bloß ein paar Hundert Meter entfernt, hatte die junge Deutsch-Russin geheiratet. Ein Leuchtturm, 40 Gäste, zehn Jahre ist das her. Die Ehe wurde zum Albtraum – und endete im grausamen Mord.

Als ihre Leiche am 1. März ans Flussufer in Bremerhaven gespült wird, fällt der Verdacht auf Ehemann **Walter B. (46)**. Der Hafenarbeiter wird verhaftet, behauptet jedoch, Ekaterina sei abgehauen. Seit gestern steht er wegen Mord vor dem Landgericht Bremen. Die Staatsanwaltschaft ist überzeugt, dass B. seiner Frau zum Abendessen das Betäubungsmittel Diazepam in ein Getränk mischte. Anschließend soll er sie im Bett erwürgt, dann zerstückelt haben. Die Leichenteile verpackte er in Folie und Mülltüten, bevor er sie in den

Hartschalenkoffer stopfte, so die Anklage.

Was trieb ihn zu dieser Wahnsinnstat?

Zum gestrigen Prozessauftakt wollte sich B. nicht zu den Vorwürfen äußern. Nach BILD-Informationen soll er seine Frau vor dem Mord immer wieder geschlagen haben, zweimal flüchtete sie in ein Frauenhaus. Als Ekaterina die Scheidung einreichte, sollen die Wut-Angriffe noch schlimmer geworden sein. Nach BILD-Informationen installierte er Kameras im Schlafzimmer, überwachte ihr Handy.

Svetlana B. (53), die Mutter von Ekaterina, zu BILD: „Er nahm auch ihren Ausweis und die Bankkarten weg, sie durfte niemanden treffen!“

Laut Anklage fand B. heraus, dass seine Frau nach St. Petersburg flüchten wollte – zusammen mit der gemeinsamen Tochter Viktoria (6). Ihr Todesurteil? „Der Angeklagte wollte vermeiden, dass die Ehefrau das alleinige Sorgerecht bekommt“, so die Staatsanwaltschaft zum Mordmotiv.

Die Tochter wird nun vom Jugendamt betreut, der Prozess soll am 7. September fortgesetzt werden.



2012 heiratete **Walter B. die 14 Jahre jüngere Ekaterina in Bremerhaven**



Hinter den Türen ihres gemeinsamen Hauses soll **Walter B. seine Frau geschlagen haben. Im Schlafzimmer installierte er u. a. Überwachungskameras**

Foto: HORNUNG, MICHAEL BLUME, POLIZEI, PRIVAT

Am 1. März wurde der Leichen-Koffer ans Ufer der Weser gespült. Bloß der rechte Oberschenkel von Ekaterina fehlt bis heute

Heute bis 49 % sparen
BILD EXKLUSIV!
Die Knaller-Rabatte zum Wochenende

Letzter Tag der Einkaufswoche! Noch ein paar Super-Rabatte gefällig? BILD-Sparfuchs Frank Ochse ließ wieder sämtliche Supermarkt-Angebote analysieren. Hier kommen die heutigen Knaller:

- ▶ **Aldi Nord** Apostels Zaziki 220 g 0,79 statt 1,29 Euro (- 38 %)
- ▶ **Aldi Süd** Oryza Reis-Spezialitäten 500 g

- 1,69 statt 3,29 Euro (- 48 %)
- ▶ **Edeka** Dr. Oetker Vitalis Müsli 450-600 g 2,49 statt 3,79 Euro (- 34 %)
- ▶ **Kaufland** Croustipate Blätterteig 280 g 1,49 statt 2,89 Euro (- 48 %)
- ▶ **Lidl** Landliebe Vollmilchpudding 225 g

- 0,49 statt 0,89 Euro (- 44 %)
- ▶ **Netto Marken-Discount** Becel Margarine 225 g 1,00 statt 1,99 Euro (- 49 %)
- ▶ **Penny** Knorr Schlemmersauce 250 ml 0,69 statt 1,19 Euro (- 42 %)
- ▶ **Rewe** Rougette Ofenkäse fein-würzig 320 g 2,99 statt 4,99 Euro (- 40 %)



Die 69-Jährige schlägt auf den Stewart ein, Passagiere filmen

München Prügel-Oma aus Flugzeug getragen

München – Eine Rentnerin (69) hat einen Ferienflieger abends zum zweistündigen Zwischenstopp in München gezwungen! Auf dem Flug im britischen Billigflieger „Jet2“ von Manchester nach

Rhodos bestellte sie zunächst kostenlosen Champagner. Gab's natürlich nicht – dann orderte sie Gin-Tonic. Als sie aggressiv wurde, nahm ein Stewart ihr den Alkohol weg, die betrunkene Seniorin prügelte los.

Dem Piloten blieb nichts anderes übrig, er landete um 20 Uhr in München. Neun Polizisten bestiegen das Flugzeug, trugen die Rentnerin aus der Maschine. Der Flieger flog erst 21.50 Uhr weiter.

Foto: DEADLINE NEWS